

Dr. Brigitte Mohn Herausforderung Schlaganfall-Prävention	3
Prof. Dr. med. Martin Grond Hypertonie ist Risikofaktor Nummer 1	4
Dem Risiko auf der Spur	6
Prof. Dr. med. Richard Brandl Wann Karotisstenosen operieren?	7
Schützen alle Blutdrucksenker gleich gut?	8
Prof. Dr. med. Joachim Schrader Dr. Stephan Lüders Weniger Re-Insulte unter Eprosartan	10
Strategien zur Sekundärprävention des Schlaganfalls	12
Risiko runter ohne Pillen	14
Im Akutfall rasch handeln	15
Wichtige Links zum Thema Schlaganfall	16
Zertifizierte Fortbildung – sichern Sie sich Ihre drei Fortbildungs-Punkte	17



Impressum:

© Der Allgemeinarzt Kompakt
Kirchheim-Verlag, Mainz (2005)

Redaktion:

Dr. med. Vera Seifert
Dr. med. Albert Röder

Herstellung:

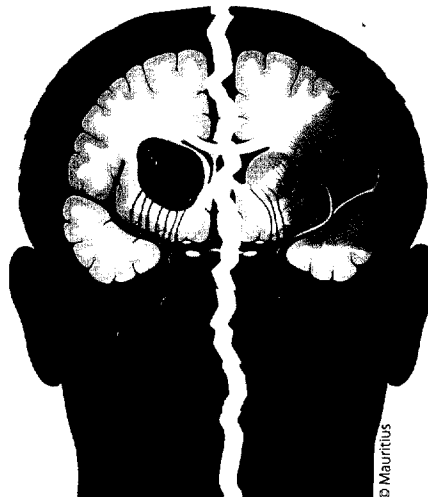
Reiner Wolf

Druck:

Johnen Druck, Bernkastel-Kues

Abbildungen:

Mauritius (1,12), Kirchheim



KIRCHHEIM Kirchheim + Co GmbH
Kaiserstraße 41
D-55116 Mainz

Herz Schlag

Derzeit sind in
Menschen vor
eine bedeuten
heitssystem. U
Entwicklung i
Erkrankungen
stisch ansteig
nig, daß Präve
gie sind, Krank
verhindern so
kosten in eine
Gesellschaft z

Viele Studien
Schlaganfall
druckvoll, v
konsequente
der wichtigste
(Bluthochdru
chen, Bewegu
gewicht und
störungen) ei
krankungen v
könnte. Dem
die ernüchte
daß die prakt
dieses theore
nur unzureich
fensichtlich v
spiel in der
Bluthochdru
Kontrollen u
in europäisch
Ländern Nor
rig. Die Folge
dementsprec
systeme.

Um der Hera
Wissens in d
lich erkennba
bei der Schlag
nen, gilt es, st